

Hier ist das dritte **MEINTSCH AU** «Quartalsblättli» für das Jahr 2024. Auf unserer Homepage www.svp-gemeindeschwyz.ch findet man alles, was mit unserer Partei zu tun hat.

GEMEINDE POLITIK, GR Markus FURRER

Der GR hat die Stellungnahmen der Ortsparteien zum Kompetenzreglement Zeughausareal Seewen verarbeitet. Was nach einer Beschneidung der Rechte des Souveräns begann, wurde jetzt abgedämpft. Der Eingriff in das Gemeindeorganisationsgesetz (GOG) wurde nach einem Rechtsgutachten fallengelassen. Jetzt wird das kantonale Wirtschaftsgesetz als Grundlage aufgeführt und eine weitere Kommission wird sich um die geplanten Geschäfte kümmern. Dies muss noch an einer Gemeindeabstimmung genehmigt werden.

Im Zusammenhang mit der Bearbeitung haben wir beim Säckelmeister angefragt, mit was für Erträgen man beim ZHA in Zukunft rechnen könne. Die Antwort war ernüchternd. Man könne noch nicht sagen, welche Mieterträge man gewinnen könne. Hingegen sind die Investitionen immer klarer. Die Muotabrücke West (MBW) soll die Gemeinde netto 12.2 Mio CHF kosten. Die weiteren drei Projekte für die Erschliessung des ZHA werden netto ca. 10 Mio CHF kosten. Zusammen ergibt dies 22.2 Mio CHF. Die aktuelle Schuldenlast beträgt Ende Jahr ca. 107 Mio CHF, gemäss Voranschlag 2024. Man darf sich fragen, ob die Wirtschaftlichkeit gemäss GOG beim Projekt ZHA gegeben ist.

Die endgültig kalkulierten Zahlen des Innerkantonalen Finanzausgleiches ab 1.1.2025 sind bekannt. Die Gemeinde Schwyz erhält in den nächsten vier Jahren jeweils 9.5 Mio CHF in Form eines Ausgleichsbetrages. Für die Übernahme der Ergänzungsleistungen durch den Kanton Schwyz kommt eine Entlastung von knapp 1.4 Mio CHF dazu. Das macht ein Plus von 10.9 Mio CHF und entspricht rein rechnerisch einem Steuerfuss von 59%. Damit könnte man von 165 % auf 106% senken. Dies wird aber nicht stattfinden, da man mit der aktuellen Verschuldung und den notwendigen Projekten (zB Schulhäuser) einen Kompromiss finden muss. Die Gemeinde kann sich nur mehr Notwendiges leisten. Falsch wäre es, den Finanzausgleich für neue Projekte einzusetzen, die man sich vorher nicht leisten konnte. Gesunde Gemeindefinanzen muss das Ziel sein.

KANTONALE POLITIK, RR Xaver SCHULER, KR René KRAUER, Fredy ULRICH, Fredy PRACHOINIG

Informationen aus dem Kantonsrat findet man auf www.sz.ch >> **Behörden** >> **Kantonsrat**

Der KR hat im Mai das grösste kantonale Bauprojekt aller Zeiten genehmigt. Das Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach in Schwyz kann für 139 Mio CHF gebaut werden. Das Projekt hat den KR überzeugt. Dagegen wurde das Referendum ergriffen. Hauptgrund: der Souverän soll über einen solch grossen Betrag mitbestimmen dürfen. Dazu kommen Bedenken zur Ortsentwicklung von Schwyz. Die Frage, was mit den Gebäuden an der Bahnhofstrasse passiert, wird als wichtig erkannt. Man erinnert sich ungern an die Situation des Lehrerseminars in Rickenbach. Das Lädeli- und Restaurant – Sterben im Kantonshauptort wird damit sicher nicht verbessert.

Ende Juni hat der neu gewählte Kantonsrat die Legislatur 2024 – 2028 gestartet. Die umstrittene Bibliothek OECHSLIN in Einsiedeln wurde bachab geschickt. Die Vergütungen für die Geschäftsleitung der Kantonalbank kommt auf den Tisch und allenfalls wird hier der Bankrat übersteuert. Max HELBLING, SVP Steinerberg wurde als Kantonsratspräsident gewählt. Michael STÄHLIN, die Mitte Lachen heisst der neue Landamman.

NATIONALE POLITIK

Die Abstimmung vom So 9. Juni 2024 ergab folgende Resultate. Stimmbeteiligung 48%.

Prämien-Entlastungs-Initiative, NEIN – Parole

Eidg = 55.47% Nein Kt SZ = 72.2% Nein Gde SZ = 69.2% Nein

Kostenbremse-Initiative, NEIN – Parole

Eidg = 62.77% Nein Kt SZ = 67.3% Nein Gde SZ = 66% Nein

Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit, JA – Parole

Eidg = 73.7% Nein Kt SZ = 65.9% Nein Gde SZ = 66.2% Nein

Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes, NEIN – Parole

Eidg = 68.72% Ja Kt SZ = 57% Ja Gde SZ = 60.4% Ja

Die **beiden Krankenkassen-Initiativen** wurden wohl wegen der fraglichen Finanzierung beide verworfen. Der Gegenvorschlag des Bundesrates kommt in einem Fall in Kraft. **Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit** wurde abgelehnt, weil die Initiative wohl nicht verstanden wurde. Das **Energie- und Stromversorgungsgesetz** war umstritten, wurde aber eindeutig angenommen. Es wird sich nun zeigen, wie sich die Strompreise entwickeln werden.

Die kantonale Vorlage für eine **Teilrevision der Geschäftsordnung Kantonsrat (GOKR)** wurde angenommen. In Zukunft werden die Sessions des Kantonsrates per Video übertragen. Persönlich hätte ich mir eine Klimaanlage statt einer Videoanlage gewünscht. Im Juni war es mit 29° C im Saal sehr heiss.

VORSTAND SVP GEMEINDE SCHWYZ

Unsere Stellungnahme zum Entwurf **Kompetenzreglement Zeughausareal Seewen** zeigte Wirkung. Wir haben es abgelehnt, das Stimmrecht des Souveräns in Sachen ZHA dem Gemeinderat zu übertragen. Als Notnagel haben wir uns im Falle einer Minderheit für ein Vetorecht eingesetzt. Jetzt musste diese Variante mit dem GOG als Grundlage fallen gelassen werden, was aus unserer Sicht richtig ist. Im September wird es keine ausserordentliche Gemeindeversammlung geben.

Die Nominationen der **Behörden- und Kommissionsvertreter** wurden alle genehmigt. Wir freuen uns alle Vertreter im September im Vorfeld der Parteiversammlung begrüssen zu dürfen.

Die Gemeinde hat zurzeit sehr wichtige Entscheidungen zu treffen. Es geht um gesunde Gemeindefinanzen. Der IFA wird da sicher helfen. Dabei muss und darf der Bürger und sein Steuerfuss nicht vergessen werden. Das wichtigste Ziel des IFA ist es, die stark unterschiedlichen Steuerfüsse in den 30 Gemeinden des Kantons in ein bestimmtes Band zu bringen. Hier ist die Gemeinde Schwyz gefordert. Bei den Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung scheint noch nicht jedermann die aktuelle Situation verstanden zu haben. Mit mehr als 100 Mio CHF Schulden sollte Sparen die Maxime sein. Es fehlt ein Plan wie die Schulden amortisiert werden können.

AUSBLICK

Die Parteiversammlung vom 9. September widmet sich den Parolen für den 22. September. Biodiversität und die BVG Reform sind die beiden Vorlagen. Das Referendum für das VSZ Kaltbach wird ebenfalls vorliegen.

Wir sammeln Unterschriften für die Grenzschutz-Initiative der SVP, helfen sie bitte mit!

SVP Gemeinde Schwyz
Sekretär Fredy PRACHOINIG